

Ressort: Politik

## CDU-Politiker Spahn kritisiert Rentenpolitik

Berlin, 07.12.2013, 15:21 Uhr

**GDN** - Kaum haben sich die Parteiführungen von Union und SPD auf einen Koalitionsvertrag geeinigt, kommt vom CDU-Gesundheitspolitiker und Bundestagsabgeordneten Jens Spahn Kritik an der Rentenpolitik. Er sagte zu den Vorhaben einer abschlagsfreien Rente mit 63, einer Mütterrente und einer solidarischen Lebensleistungsrente: "Ohne Zweifel ist das, was wir da vorhaben, eine enorme Belastung der Rentenversicherung."

In einem Interview mit der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung" (F.A.S.) äußerte er zudem: "Was wirklich schwer fällt, ist das Signal, das von der Rente mit 63 ausgeht." Spahn sagte, die Rentenpläne bauten darauf auf, dass es wirtschaftlich in Deutschland weiterhin gut laufe. Für die Union sei es "das Wichtigste", keine neuen Steuern zu erheben und keine neuen Schulden zu machen. Sollten wirtschaftlich andere Zeiten kommen, müsste noch einmal über die Pläne geredet werden. "Gegebenenfalls müssten wir auf etwas, das wir geplant haben, verzichten. Oder wir müssen an einer anderen Stelle sparen", sagte Spahn der F.A.S.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26483/cdu-politiker-spahn-kritisiert-rentenpolitik.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619